Zeitschrift: Schweizerdeutsch : Zeitschrift für Sprache in der deutschen Schweiz
Herausgeber: Verein Schweizerdeutsch
Band: 21 (2013)
Heft: 2

Rubrik: edgar euel

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

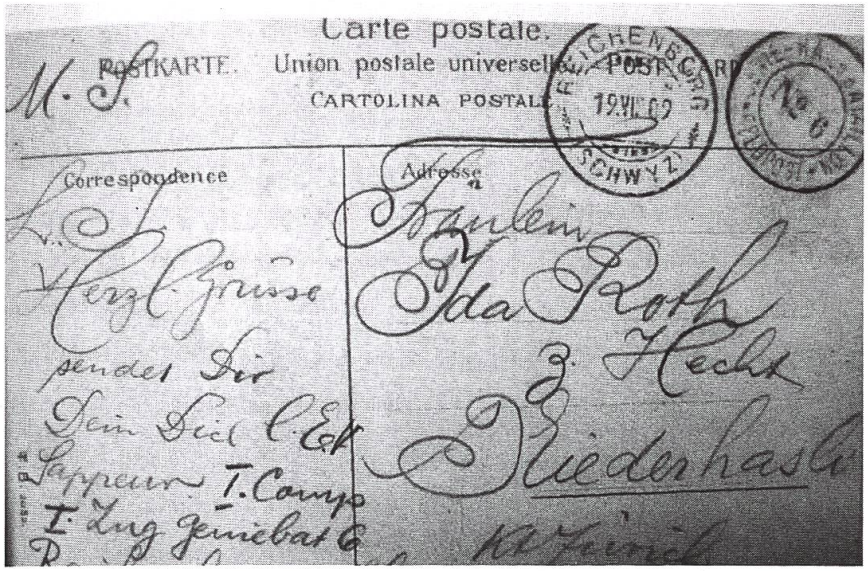
Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

noch einmal: kommunikation

da gab's doch einst jene frankierten postkarten, immer die gleichen hell-beigen, nur wechselte im lauf der zeit die aufgedruckte frankatur. fünf rappen, zehn rappen, zwanzig rappen, so vergehen die jahre. kürzlich bekam ich eine in die hand, bei der war die zahl 30 mit einem überdruck unschädlich gemacht und daneben stand 35. die einstige ptt hat also beim wechsel des tarifs nicht neue karten gedruckt und die alten eingestampft, sondern die einmal gedruckten noch einmal durch die maschine gelassen. ich habe sie dann für den gebrauch nachfrankiert: mit einer 85er-marke, erstens weil ich gerade keine 70er-marke zur hand hatte, vor allem aber um auf diese weise der galoppierenden zeit vorauszueilen. 20 rappen vorsprung.
von wegen vorauseilen: längst ist das zeitalter der postkarten abgelaufen. und schon bald werden sie auch über jene alten lachen, die immer noch e-mails verschicken und short messages tippen.

edgar euel



für die liebeserklärung des damals knapp 21-jährigen sappeurs mussten abkürzungen reichen, und doch ist diese feldpostkarte gut hundert jahre lang von der vernichtung verschont geblieben, sorgsam geschützt zwischen den seiten des fotoalbums.